



NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 14. Sitzung des Stadtrates

Datum: 22.06.2021

Beginn: 19:00 Uhr

Ort: Puchheimer Kulturzentrum

Ende: 19:38 Uhr

Anwesend:

Erster Bürgermeister

Seidl, Norbert

Zweiter Bürgermeister

Sengl, Manfred, Dr.

Dritter Bürgermeister

Hofschuster, Thomas

Mitglieder des Stadtrates

Arnold, Anja

Ehm, Rosmarie

Ehrensberger, Josef

Gigliotti, Gisella

Heil, Thorsten

Hoiß, Günter

Honold, Jürgen

Horn, Gudrun, Dr.

Kamleiter, Karin

Keil, Max

Knürr, Hans

Koch, Martin

Krebs, Stefan

Leone, Jean-Marie

Matthes, Sigrun, Dr.

Olschowsky, Christian

Peukert, Michael
Ponn, Barbara
Salcher, Thomas
Schneider, Dominik
Sippel, Dorothea
von Hagen, Michaela
Wiesner, Marga
Winberger, Lydia
Wirth, Wolfgang
Wuschig, Wolfgang
Zöller, Rainer

Berufsmäßige Stadträte

Heitmeir, Harald
Tönjes, Jens

Schriftführer/in

Wipiejewski, Isabell

Verwaltung

Dinkelmaier, Judith

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder des Stadtrates

Strobl-Viehhauser, Sonja

Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Sitzung

- | | | |
|-------|---|-----------|
| TOP 1 | Eröffnung der Sitzung und Genehmigung der Niederschriften vom 20.04.2021 und 27.04.2021 | |
| TOP 2 | Aktuelle Viertelstunde | |
| TOP 3 | Bekanntgaben des Ersten Bürgermeisters | |
| TOP 4 | Geldanlage bei der Greensill Bank AG; Sachstandsbericht | |
| TOP 5 | 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 50 „Wohnpark Roggenstein,, im Bereich zwischen der Roggensteiner Straße und der Bebauung am Föhrenweg / an der Kiefernstraße und zwischen Oberer Lagerstraße / Lußstraße und Ascherbach wegen ergänzender Zulassung von Wohnungen in der Gemeinbedarfsfläche
hier: Ergebnis der öffentlichen Auslegung und Behördenbeteiligung sowie Fassung des Satzungsbeschlusses | 2021/0109 |
| TOP 6 | Radverkehrsförderung in Puchheim - Grundsatzbeschluss | 2021/0100 |
| TOP 7 | Mitteilungen und Anfragen | |

TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Genehmigung der Niederschriften vom 20.04.2021 und 27.04.2021

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und begrüßte alle Anwesenden. Nachfolgend stellte er die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Stadträtin Strobl-Viehhauser sei entschuldigt und Stadträtin Dr. Matthes noch nicht anwesend. Einwände gegen die Tagesordnung gab es keine. Die Niederschriften der Stadtratssitzungen vom 20. und vom 27. April wurden genehmigt.

TOP 2 Aktuelle Viertelstunde

Wortmeldungen aus der Bürgerschaft gab es keine.

TOP 3 Bekanntgaben des Ersten Bürgermeisters

Der Vorsitzende gab einen Wechsel im Aufsichtsrat der KommEnergie GmbH bekannt. Dr. Joachim Kabs trete die Nachfolge von Reimund Gotzel als stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats an.

TOP 4 Geldanlage bei der Greensill Bank AG; Sachstandsbericht

Der Vorsitzende führte in den Tagesordnungspunkt ein und bedankte sich bei den Mitgliedern der Untersuchungskommission für ihre geleistete Arbeit. Die Vorsitzende der Untersuchungskommission, Stadträtin Wiesner, berichtete, dass die Untersuchungen nun abgeschlossen seien und der Bericht dem Stadtrat vorliege. Die Recherchen seien umfangreicher gewesen als erwartet. Im nichtöffentlichen Teil der Sitzung werde man näher auf die Ergebnisse eingehen. Man habe den Abschlussbericht auch an den Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband gesendet und mit der zuständigen Person ein Gespräch geführt. Stadträtin Gigliotti bedankte sich bei der Kommission für den übersichtlichen Bericht. Der Bericht zeige jedoch eindeutig, dass viele Punkte noch geklärt werden müssten, daher verstehe sie nicht, warum der Vorstand der CSU bereits eine Dienstaufsichtsbeschwerde gegen den Ersten Bürgermeister eingereicht habe. Die Untersuchungen seien noch nicht abgeschlossen. Dies sei eine Abwertung nicht nur der Arbeit der Kommission, sondern auch des gesamten Stadtrats. Aufgrund seiner Betroffenheit in dieser Angelegenheit übergab der Vorsitzende die Sitzungsleitung an Zweiten Bürgermeister Dr. Sengl. In Bezug auf die Aussage von Stadträtin Gigliotti betonte Stadtrat Zöllner, dass der Vorstand der CSU nicht anwesend sei und die Fraktion der CSU außen vorgelassen werden

müsse. Stadträtin Gigliotti erwiderte, dass sie sich explizit auf den CSU-Vorstand bezogen habe und nicht auf die Fraktion. Stadträtin Kamleiter bedankte sich bei der Untersuchungskommission und bestätigte, dass in der Angelegenheit der Dienstaufsichtsbeschwerde der CSU-Vorstand zu kontaktieren sei. Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, schloss der Vorsitzende den Tagesordnungspunkt und übergab die Sitzungsleitung wieder an Ersten Bürgermeister Seidl. Dieser erklärte den anwesenden Bürgerinnen und Bürgern, dass inhaltliche Stellungnahmen zum Bericht aus Datenschutzgründen nur im nichtöffentlichen Teil der Sitzung möglich seien.

TOP 5 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 50 „Wohnpark Roggenstein,, im Bereich zwischen der Roggensteiner Straße und der Bebauung am Föhrenweg / an der Kiefernstraße und zwischen Oberer Lagerstraße / Lußstraße und Ascherbach wegen ergänzender Zulassung von Wohnungen in der Gemeinbedarfsfläche hier: Ergebnis der öffentlichen Auslegung und Behördenbeteiligung sowie Fassung des Satzungsbeschlusses

Der Vorsitzende führte in den Tagesordnungspunkt ein. Dieser sei bereits im Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt behandelt worden. Es gehe nun um die Bestätigung des Beschlusses. Stadträtin Dr. Horn ergänzte, dass der Ausschuss empfohlen habe, im Sozialausschuss Leitlinien für die Vergabe der Wohnungen zu erarbeiten. In Bezug auf die Anmerkung von Stadträtin Dr. Horn erklärte der Vorsitzende, dass es darum gehe, ein größeres Spektrum für den Wohnungsbezug zu ermöglichen. Man wolle ein transparentes System für die Vergabe von städtischen Wohnungen mit nicht zu restriktiven Kriterien einführen, um eine Belegung sicherzustellen. Seine Devise sei, dass keine städtische Wohnung freistehen solle.

Beschluss

Auf Empfehlung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt fasst der Stadtrat folgenden Beschluss.

1. Vom Ergebnis der öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB sowie der Stellungnahme aus der Behördenbeteiligung gem. § 13 Abs. 2 Nr. 3 BauGB zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 50 wird Kenntnis genommen.
2. Der vom Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt gefasste Einzelbeschluss zur eingegangenen Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen und bestätigt.
3. Der Bebauungsplan zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 50 „Wohnpark Roggenstein“ im Bereich zwischen der Roggensteiner Straße und der Bebauung am Föhrenweg / an der Kiefern-

straße und zwischen Oberer Lagerstraße / Lußstraße und Ascherbach wegen ergänzender Zulassung von Wohnungen in der Gemeinbedarfsfläche mit Begründung in der Planfassung vom 09.03.2021 wird gem. § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung beschlossen.

4. Der Erste Bürgermeister wird beauftragt, den Beschluss des Bebauungsplanes gem. § 10 Abs. 3 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis: Ja 30 Nein 0 Anwesend 30 Befangen 0

TOP 6 Radverkehrsförderung in Puchheim - Grundsatzbeschluss

Der Vorsitzende führte in den Tagesordnungspunkt ein. Dieser sei ebenfalls im Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt vorbereitet worden. Stadträtin Arnold zeigte sich erfreut, auch im Namen des Umweltbeirates, dass dieses Thema parteiübergreifend befürwortet worden sei. Sie sei optimistisch, dass zukünftig in Puchheim mehr Leute das Fahrrad nutzen würden. Stadtrat Krebs lobte, dass die Stadt Puchheim sich dieses Ziel gebe. Wichtig sei es, den Radweg nach Eichenau bald zu forcieren. Stadträtin Kamleiter betonte, dass auch die CSU-Fraktion geschlossen hinter dem Vorhaben stehe. Stadtrat Olschowsky erklärte, dass er als Verkehrsreferent eine gute Fahrradinfrastruktur ausdrücklich unterstütze. Wichtig sei jedoch, dabei mit Maß und Ziel vorzugehen und Parkplätze nicht zu vernachlässigen. Der PKW-Verkehr werde auch in zehn Jahren noch da sein. Auf die Nachfrage von Stadtrat Wuschig erklärte der Vorsitzende, dass die städtische Fahrradbeauftragte regelmäßig im Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt über den aktuellen Sachstand zur Fahrradinfrastruktur in Puchheim referiere. Diese Informationen stünden auch in Stadtratsportal Session zur Verfügung. Die anstehende Hauptbereisung sei nun aber ein Anlass, nochmal einen ausführlichen Bericht zusammenzustellen. Stadtrat Leone betonte, dass auch die SPD hinter dem Beschluss stehe, dies aber auch mit Maß und Ziel verfolgen wolle. Wichtig sei es, keine Glaubenskriege zu entfachen, sondern kreative Lösungen zu finden, mit denen alle leben könnten. Gegebenenfalls müsse man dann für einzelne Projekte mehr Geld in die Hand nehmen, um den verschiedenen Mobilitätsformen gerecht zu werden. Auf Nachfrage von Stadtrat Hoiß erklärte der Vorsitzende, dass die standardmäßige Einbeziehung der jeweils zuständigen Referent:innen in der Geschäftsordnung definiert sei. Daher bestehe keine Notwendigkeit, die Beteiligung des Verkehrsreferenten im Beschluss explizit zu nennen. Es sei inzwischen gelebte Praxis, entsprechende Stellungnahmen der Referent:innen einzuholen.

Beschluss

Der Radverkehr in Puchheim wird als wesentlicher Bestandteil einer stadt- und umweltverträglichen Mobilität im besonderen Maße gefördert. Ziel ist eine Anhebung des Radverkehrsanteils am Gesamtverkehr von ca. 15% im Jahr 2015 auf 22% bis zum Jahr 2025.

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, die erforderlichen Maßnahmen zur Radverkehrsförderung auf Grundlage der vier Säulen der Radverkehrsförderung (Infrastruktur, Information, Kommunikation, Service) zu planen, ggf. einem geeigneten Gremium zur Entscheidung vorzulegen und anschließend umzusetzen.

Die Stadtverwaltung wird weiterhin beauftragt, die erforderlichen Haushaltsmittel zu den jährlichen Haushaltsberatungen anzumelden. Bei den Haushaltsberatungen wird angestrebt, die Ziele der Förderung des Radverkehrs in besonderem Maße und mit hoher Priorität zu berücksichtigen.

Abstimmungsergebnis: Ja 30 Nein 0 Anwesend 30 Befangen 0

TOP 7 Mitteilungen und Anfragen

Der Vorsitzende gab verschiedene Termine bekannt. Stadtrat Knürr rief die Stadträtinnen und Stadträte dazu auf, sich noch zum STADTRADELN anzumelden. Auf Nachfrage von Stadtrat Hoiß erklärte der Vorsitzende, dass er die Gründe für die Unterbrechungen bei dem neu gezeichneten Fahrradstreifen klären werde.

Der Vorsitzende beendete die öffentliche 14. Sitzung des Stadtrates um 19:38 Uhr.

Vorsitzender:

Schriftführerin:

Norbert Seidl
Erster Bürgermeister

Isabell Wipiejewski